Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 13.08.2019**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**21:05 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **BV/001/2019**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in
Herr Bernd Buck
Herr Lutz Heinrich
Herr Heiko Kletzin
Herr Nico Leschinski

Verwaltung
Herr Siegfried Leifels
Frau Dagmar Poltier
Frau Yvonne Siebert

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in
Herr Andreas Kunze

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgervorsteherin
2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
4 Genehmigung der Tagesordnung
5 Wahl der/ des Ausschussvorsitzenden
6 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung
7 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die/ den Ausschussvorsitzenden
8 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.05.2019
9 Wahl der 1. und 2. Stellvertreter der/des Ausschussvorsitzenden
10 Bericht der Verwaltung
11 Einwohnerfragestunde
12 Anfragen
13 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
14 Information und Beratung zu laufenden Investitionen
15 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Beschaffung und Installation von Spezialmöbeln im Chemieraum der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow
Vorlage: 090/19/30/2
21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
22 Schließen der Sitzung
23 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgervorsteherin

Frau Wiener eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Wiener stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 4 anwesenden Mitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Heinrich stellt den Antrag, die verteilte Vorlage 115/19/30 wegen Dringlichkeit als TOP 24 hinter dem TOP 15 im öffentlichen Teil zu behandeln.

Zu tauschen sind wegen der Reihenfolge TOP 22 und TOP 23.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgervorsteherin
2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
4 Genehmigung der Tagesordnung
5 Wahl der/ des Ausschussvorsitzenden
6 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung
7 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die/ den Ausschussvorsitzenden
8 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.05.2019
9 Wahl der 1. und 2. Stellvertreter der/des Ausschussvorsitzenden
10 Bericht der Verwaltung
11 Einwohnerfragestunde

12 Anfragen
13 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
14 Information und Beratung zu laufenden Investitionen
15 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Beschaffung und Installation von Spezialmöbeln im Chemieraum der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow
Vorlage: 090/19/30/2
24 Geförderter Breitbandausbau in Stadtteilen mit einer Unterversorgung unter 30 Mbits/s
Vorlage: 115/19/30

Öffentlicher Teil

21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
23 Schließen der Sitzung

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 5 Wahl der/ des Ausschussvorsitzenden

Herr Kletzin schlägt Herrn Lutz Heinrich vor.
Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.
Herr Heinrich wird einstimmig zum Ausschussvorsitzenden gewählt.
Herr Heinrich nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 6 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung

Die Verpflichtung des Herrn Heinrich hat in der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung bereits stattgefunden.
Frau Wiener übergibt Herrn Heinrich die Sitzungsleitung.

zu 7 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die/ den Ausschussvorsitzenden

Herr Heinrich verpflichtet Herrn Markus Taubert und Herrn Harck Nissen als sachkundige Einwohner.

zu 8 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.05.2019

Die Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangen Sitzung vom 14.05.19 erfolgt auf der nächsten Sitzung.

zu 9 Wahl der 1. und 2. Stellvertreter der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Heinrich schlägt Herrn Kletzin als 1. Stellvertreter vor. Die geheime Wahl wird nicht beantragt. Herr Kletzin wird einstimmig zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt. Herr Kletzin nimmt die Wahl an.

Herr Heinrich schlägt Herrn Leschinski als 2. Stellvertreter vor. Die geheime Wahl wird nicht beantragt. Herr Leschinski wird einstimmig zum 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt. Herr Leschinski nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis 1. Stellvertreter: 4/0/0

Abstimmungsergebnis 2. Stellvertreter: 4/0/0

zu 10 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier berichtet:

1. Mit dem 1. Bauabschnitt der Grundsanierung der Ortsumfahrung B 5 wurde begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.
   Anregungen und Hinweise aus Politik und von BürgernInnen insbesondere der Ortsteile werden ständig weitergeleitet und durch die betroffenen Behörden geprüft.

   Bisher ist die Straßenverkehrsbehörde zurückhaltend in der Inaussichtstellung von der Veranlassung Verkehrsrechtlicher Anordnungen zur Beruhigung des Verkehrs. Mit der Verkehrsbehörde fand am 05.08.2019 ein Ortstermin statt. Folgende Festlegungen wurden getroffen:
   - Für die Beruhigung des Straßenverkehrs im Bereich Metlitz-Heide werden Teilgeländer im Bereich der Bushaltestellen aufgestellt (bis zur Lieferung dieser Ausstattungen werden Barken installiert.)
   - Sowohl bei der Polizei als auch bei der Verkehrsbehörde wurden Anträge auf Kontrolle von Verkehr und Geschwindigkeit gestellt.
   - Durch die Verwaltung wurde veranlasst, dass die Geschwindigkeitsanzeige aus der Bahnhofstraße bei der Sparkasse in den Bereich Metzlitz-Heide versetzt wird.

2. In Vorbereitung des 2. Bauabschnittes der Grundsanierung der Ortsumfahrung B 5 fand am 16.07.2019 im Straßenbauamt Schwerin eine erste Beratung statt. Es wurde ein Entwurf für die Bildung von Teilabschnitten und die Verkehrsregelungen in diesem Zusammenhang vorgestellt.

a. So soll der 1. Teilabschnitt (Einmündung Schwartower Straße -Rampe/Einmündung B 195) unter Vollsperrung der B 5 erfolgen. Als Umleitungsstrecke ist die gleiche Variante wie bei den Bauarbeiten am 1. Bauabschnitt geplant.
   Hier ergibt sich für die Stadt die Problematik, dass der Knoten OT Vier NICHT gesperrt sein wird und damit die Gefahr besteht, dass (geschätzte) 80 % der umzuleitenden Fahrzeuge (ca. 7.000) den Weg durch die Stadt wählen werden. Wie die Verkehrsströme geleitet werden sollen und zu welchen Einschränkungen dies im Stadtverkehr führen kann, wird derzeit von der Verwaltung geprüft und zur nächsten Beratung des Ausschusses für Bau und Verkehr vorbereitet.
b. Der 2. Teilabschnitt (Rampe/Einmündung B 195 - Knotenpunkt B 5 /Lindhorst/Gülzer Straße) erfolgt ebenfalls unter Vollsperrung der B 5. Die offizielle Umleitungsstrecke ist hier über die Ortsdurchfahrt Boizenburg (B 195 Galliner Straße und die Berliner Straße) geplant.
c. Der 3. Teilabschnitt (Knotenpunkt B 5/Lindhorst/Gülzer Straße – Bauende Neu Gülze) ist bisher umleitungstechnisch noch nicht gelöst. Zunächst ist eine halbseitige Bauweise angedacht, die zu einer halbseitigen Sperrung während der Baumaßnahme führen würde.
   In diesem Zusammenhang wird in Kürze eine Beratung des Straßenbauamtes Schwerin mit den betroffenen Gewerbe- und Industriebetrieben stattfinden.

3. Die Versorgungsbetriebe planen im Bereich südlich des Eichenweges den Ersatzneubau des Reinwasserbehälters. Dazu wird derzeit eine Standortuntersuchung vorgenommen. Vorzugsweise soll der Behälter im Bereich der Garagen an den Eichen errichtet werden. Sowie die Standortuntersuchung abgeschlossen ist, gibt es neue Informationen dazu.

4. Mitte Juli informierte die Biosphärenreservatsverwaltung darüber, dass weitere Info-Tafeln errichtet werden sollen. Eine davon 2020 Ortsausgang Gothmann in Richtung Bollenberg.

5. Die Verwaltung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass an mehreren Stellen in der Stadt die Straßenmarkierungen erneuert werden müssten. Dies soll im Zusammenhang der Markierungsarbeiten nach der Sanierung der Schwanheider Straße erfolgen.

   Folgende Fragen gab es zwischenzeitlich von StadtvertreternInnen:
   Gehören die Radwege mit zum Sanierungsumfang. Das ist nicht der Fall.
   Es gab die Frage, ob im Bereich Am Mühlentor die Sperrung mit der Barke versetzt werden könnte. Dies wurde intensiv diskutiert. Da aber das Wenden eines LKW`s gewährleistet sein muss, kann keine Versetzung erfolgen.

   Für die Verbesserung der Ausschilderung für Touristen, die zum Hafen möchten hat die Verwaltung eine Beschilderung beauftragt, die auch bereits angebracht ist.

   Herr Leifels wurde von BürgernInnen darauf aufmerksam gemacht, dass das Fliesenbild am Hafen Schaden nehmen könnte. Durch die angebrachte Abdeckung besteht ein ausreichender Schutz, wie eine Prüfung vor Ort ergab. Die Qualität der Fliesen ist zudem auch sehr gut. Im Bereich der Treppe wurden Schäden aufgenommen.

   Herr Leschinski fragt, welcher Natur die Hinweise der BürgerInnen vom OT Vier waren. Frau Poltier antwortet, es gehen täglich mehrere Hinweise ein. Diese sind sehr unterschiedlich

wie z. B. die Nutzung des Radweges durch PKW, über die Wirtschaftswege wird mit einer Geschwindigkeit von 80-100 km/h gefahren, Radfahrer und Fußgänger müssen fluchtartig den Fahrrad- bzw. Radweg verlassen.

Herr Kletzin fragt, ob nicht ein Zusammenfassen der Bauabschnitte 1 und 2 möglich ist. Die Problematik so Frau Poltier ist, dass auch an den Brückenanbindungen Arbeiten erfolgen. Ende August/Anfang September wird das Straßenbauamt die Gewerbetreibenden zu einem Gespräch einladen, dort können Anregungen gegeben werden.
Herr Heinrich bittet darum, zum Beginn der Baumaßnahme 2 Abschnitt 1, die LKW`s mit entsprechenden Schildern aus dem Stadtgebiet herauszuhalten.
Frau Poltier betont, die Durchfahrt durch die Stadt ist keine Umleitungsstrecke.
Dazu wird die Verwaltung in Verbindung mit dem Straßenbauamt und der Unterstützung der Stadtvertretung begründete Maßnahmen erarbeiten.
Herr Kletzin schlägt große Betonpoller vor. Herr Heinrich berichtet von Absperrungen im OT Vier die einfach weggeschoben werden.
Herr Leschinski ist selbst Anwohner im OT Vier und berichtet von PKW`s die häufig mit hoher Geschwindigkeit den Fahrrad-/Gehweg nutzen und nachts dann auch ohne Licht, um nicht gesehen zu werden. Er bittet um eine Lösung und Nachsteuerung zu den Absperrungen. Frau Poltier wird dies an die Polizei weiterleiten.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Herr Burmester aus Schwartow berichtet, dass die Straßenbeleuchtung durch Gehölze einwächst. Auch die Pflege der gepflasterten Abwasserpumpstationsbereiche erfolgt nicht.
Weiterhin sollte zur Geschwindigkeitskontrolle eine Anzeigetafel an der Straße aus Schwartow in Richtung Bahnhof aufgestellt werden.
Herr Burmester hat zur heutigen Sitzung auf der Internetseite der Verwaltung keine Angaben gefunden. Herr Heinrich erklärt, wo genau was zu finden ist. Er erklärt, dass die Stadtvertretung auf ihrer letzten Sitzung beschloss, von kompletten Veröffentlichungen abzusehen. Aus Kostengründen wird ein Hinweis wo man was zu finden hat veröffentlicht.
Dazu kommt, dass der Vorlauf für eine Veröffentlichung in der Zeitung ca. 2,5 Wochen beträgt. Auf Änderungen der Tagesordnung kann im Internet viel schneller reagiert werden.
Herr Burmester regt an, die Geschwindigkeit an der Auffahrt vom Lidl zur Umgehungsstraße/B5 mit 60 km/h zu begrenzen. Dieses Thema sollte bei der nächsten Besprechung mit der Verkehrsbehörde angesprochen werden, so Herr Heinrich.
Herr Burmester spricht einige Mängel an der neu errichteten Bedarfsampel an, gemäß der DIN 18040 Teil 3. Diese regelt barrierefreies Bauen und diese lässt max. 3 cm Höhe an Übergängen zu. Herr Burmester hat eine Höhe von 4,5 cm gemessen, welche für ihn unverständlich auch so abgenommen wurde. Dazu verliest Herr Leifels die Stellungnahme des Herrn Kletzin zum Abnahmeprotokoll und antwortet wie folgt:
Zum Punkt 1. Die fehlenden Pflastersteine zum Zahrensdorfer Weg sind verlegt worden.
Zum Punkt 2. Zum Höhenunterschied führt Herr Leifels aus, dass mehrere Personen die Messung kontrolliert haben u. a. auch das Planungsbüro, es sind 3,9 cm und nicht 4,5 cm. Das Pflaster am Rundbord hat einen Höhenversatz von ca. 1 cm. Lt. dem Ingenieurbüro muss der Versatz mind. 3 cm für blinde Personen betragen und sollte max. 3 cm betragen. Von den 3,9 cm sind 1 cm für die Kante zwischen Pflaster und Rundbord in Abzug zu bringen, so dass noch 2,9 cm vorhanden

sind und diese befinden sich im Toleranzbereich. Falls Herr Burmester diese Angelegenheit zum Höhenunterschied weiter verfolgen möchte, muss er selbst einen Gutachter dazu bestellen. Für die Verwaltung ist das Thema abschließend bearbeitet.
Zum Punkt 3. Richtig ist, so Herr Leifels, es erfolgte dort eine Durchbohrung für ein Steinzeugrohr und ein Rohr für Kabel.
Die Böschung des Versickerungsbeckens wurde vernünftig gepflastert und eine Nachsaat ist erfolgt, so Herr Leifels. Wenn es trotzdem zu Schäden kommt, erfolgt die Nacharbeit kostenlos.
Als Nebenanlage der B195 ist die Abnahme durch die Straßenbauverwaltung so erfolgt. Die Straßenbauverwaltung hat den jetzigen Zustand im Vergleich zum vorherigen Zustand nicht moniert.

Herr Burmester berichtet, dass das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt in Schwerin eine Veröffentlichung zur geplanten Windanlage I bekannt gegeben hat. Dazu gibt es auf der Internetseite der Stadt Boizenburg/Elbe einen Link. Warum ist die Veröffentlichung nicht im Elbe Express erfolgt? Frau Poltier erklärt, da dies keine Maßnahme der Stadt Boizenburg/Elbe ist, besteht hier keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Herr Heinrich wirft ein, hier spielen auch Kosten der Veröffentlichung eine Rolle und er bittet Herrn Burmester, sich an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt zu wenden. Herr Heinrich bittet auch die Verwaltung, das StALU darauf hin zu weisen, die Veröffentlichung für alle BürgerInnen bekannt zu geben.

zu 12 Anfragen

Herr Kletzin greift nochmal die Stellungnahme zur Abnahme der Bedarfsampel im OT Schwartow auf. Er bemängelt, dass kein Gitter vorhanden ist, was die Kinder daran hindert, quer über die Straße zu laufen und die Ampel gar nicht zu benutzen. Außerdem wurde der Bordstein zusätzlich dort abgesenkt, damit man barrierefrei an der Ampel vorbei über die Straße kommt. Die Absenkung an dieser Stelle ist falsch.
Frau Poltier sieht das Problem, dass man einerseits für die Barrierefreiheit den Bordstein absenken muss und andererseits für nicht gehandicapte Personen Geländer aufstellen möchte.
Herr Kletzin möchte wissen, was am Regenwassereinlauf an der Rudolf-Tarnow-Schule Schwartower Straße passiert. Herr Leifels antwortet, dort ist ein Rohr vorhanden, was mit der Zeit eingewachsen und versandet ist. Es wird dort ein Straßenablauf eingebaut mit einer Pflasterung. Eine Leitplanke soll dort nicht befestigt werden.
Weiterhin fragt Herr Kletzin, ob die Beschilderung für den neuen Standort der Wohnmobile parallel zur Hafenmauer beauftragt wurde. Dieses Thema wird im SRPU Ausschuss ausführlich diskutiert.
Der Parkplatz parallel zur Hafenmauer soll vorerst für den Tourismus (Busse) zur Verfügung stehen. Es wurde in einem Konzept aus dem Jahr 2006 die andere Seite des Hafens als Wohnmobilstandort priorisiert. Bisher fehlten die Mittel für die Umsetzung.
Diese Unterlagen werden im SRPU Ausschuss vorgelegt und es muss diskutiert werden, ob man nicht doch diese Variante weiter entwickeln sollte.

Herr Kletzin spricht die nicht erfolgte Pflege eines öffentlichen Weges an, Galliner Chaussee und Schwartower Gamm zwischen Haus Nummer 2 und 4.

zu 13 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten

Frau Poltier berichtet:

6. Mitte Juli wurden an der B 195 die jährlichen Baumpflegemaßnahmen durchgeführt, die zu einer starken Verkehrseinschränkung auf der Umleitungsstrecke führten. Die Straßenmeisterei hat das vertraglich gebundene Unternehmen sofort abgezogen und setzt die Pflegemaßnahmen –außer in Havariefällen und bei Gefahr im Verzuge für die Zeit der Baumaßnahmen an der B 5 aus.

7. Von besorgten BürgernInnen wurde die Verwaltung über alle Umleitungsstrecken, die die Autofahrer mit Ortskenntnis in Anspruch nehmen, informiert. Hier wird ebenfalls ständig geprüft, ob die Nutzung auf den Wegen zulässig ist. Radwege werden so weit wie möglich durch Einengung geschützt. Spielstraßen sollen durch die Polizei stärker überwacht werden. Insgesamt sind jedoch die meisten öffentlichen Straßen und Wege für PKW uneingeschränkt nutzbar. Allen Fahrzeugführern sollte § 1 der StVO bekannt sein. Purer Egoismus und Rücksichtslosigkeit sind nicht regelbar.

zu 14 Information und Beratung zu laufenden Investitionen

Herr Leifels berichtet:

1. Die Baumaßnahme auf dem Gelände am Hauptpumpwerk 1 und Speicherbecken ist abgeschlossen. Die Funktion bei Starkregenereignissen wurde schon getestet und ist tadellos.

2. Der Ländliche Wegebau Bahlen – Gamm ist in der Ausführung und nach Unterbrechung wegen eines geforderten Pflastermaßes von 1,20 m (Forderung des Fördermittelgebers) nun fast fertiggestellt. Z. Zt. Komplettierungsarbeiten an Ackerzufahrten und Durchlässen. Die Abnahme erfolgt im September.

3. Der Waldweg in Schwartow ist im Maßnahmenplan des Flurneuordnungsverfahrens Schwartow als besonders dringlich eingestuft. Die Genehmigung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt seit dem 29.03.2019 vor. Der Beschluss zur Durchführung und Vorfinanzierung der Maßnahme wurde in der Stadtvertretersitzung am 18.04.2019 gefasst.
   Heute (13.08.2019), 14:00 Uhr fand die Submission statt. 5 Bieter geben Angebote ab (lt. Planungsbüro D+P wird –vorbehaltlich der Prüfung- MUT Ludwigslust der wirtschaftlichste Bieter sein. MUT hat ein Nebenangebot vorgelegt, das gewertet wird.

4. Die Baumaßnahme Lifteinbau in der Regionalen Schule ist seit einer guten Woche fertiggestellt. Der körperlich eingeschränkte Schüler hat in Begleitung seines Vaters und der Betreuungsperson bereits vor Schulbeginn eine Probefahrt unternommen.

5. Örtliche Begehungen und Abstimmungen mit den Versorgungsbetrieben und der Firma MKG haben ergeben, dass die vorhandene Stromsäule am Hafen eine beschädigte Platine hat und nur provisorisch über einen FI-Schalter an die vorhandene Marktsäule angeschlossen ist. Diese Versorgung ist sehr instabil und setzt bei Überlastung auch die Marktsäule außer Betrieb. Bei Errichtung einer weiteren Stromsäule ist die Versorgung beider Stromsäulen regelgerecht herzustellen. Die Kosten für zwei neue Stromsäulen betragen ca. 8.000,- €. Weiterhin ist der Stromanschluss (ca. 75 m) herzustellen. Hier wurden die Angebote eingeholt. Die Verwaltung bemühte sich, die Mehrkosten mit Fördermitteln reduzieren. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang April 2019 an das LFI gestellt, jedoch aktuell negativ beschieden.
   Die Angebotseinholung wurde durchgeführt; der Auftrag an Fa. HTF Lüneburg/ Wittenburg als günstigster Bieter ist erteilt. Dabei kostet die Kabelverlegung: 8.923,81€; 2 Stück Stromsäulen (betriebsfertig montiert) 7.138,81 €.
   Mit dem Hersteller der Stromsäulen, der Fa. CEITEC in Blomberg wurde gesprochen, ob die defekte Säule reparabel ist, mit dem Ergebnis: ist sie zum fairen Preis!
   Nach Aufstellen der neuen Säulen, sollte die defekte zum Hersteller geschickt werden, um die Platine zu wechseln bzw. auch die Münzbox zu tauschen. Es bestände dann die Möglichkeit mit der reparierten eine dritte Säule aufzustellen.
   Als möglicher Standort käme der erste von 3 Stück Behindertenstellflächen `a 4 Stück Parkplätzen in Frage.
   Laut dem Straßenverkehrsamt des Landkreises muss eine Kommune 5% ihrer Parkplätze behindertengerecht vorhalten. Herr Prieß als zuständiger Sachbearbeiter würde einer beantragten Umwidmung zustimmen können. Damit könnte die Stadt dann 12 Stück Wohnmobilstellplätze am Hafen vorhalten.
   Herr Kletzin regt an, wie besprochen vorerst das Konzept und die Unterlagen dazu zu prüfen. Frau Poltier wirft dazu ein, dass keiner der Standorte die Möglichkeit der Schmutzwasserentsorgung vorhält. Dieses Problem fällt stetig im öffentlichen WC am Hafen auf.
   Grundsätzlich stimmen die Ausschussmitglieder zu, dieses Thema weiter zu verfolgen.

6. Stand Realisierung Fahrradboxen am Hafen
   Der Auftrag für die Aufstellung der Fahrradboxen ist erteilt; der Aufstellungsplan wurde bestätigt. Damit können die Boxen geliefert werden, allerdings liegt die Lieferfrist bei ca. 12 Wochen (davon sind 8 bereits vergangen). Für die Stromversorgung ist es noch erforderlich, nach Aufstellung einen entsprechenden Anschluss herzustellen. Für die Maßnahme war Ende März 2019 eine Fördermittelrecherche durchgeführt worden. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang April 2019 an das LFI gestellt, jedoch negativ beschieden. Vertragsbestandteil mit der Lieferfirma Kienzler, Radparksysteme ist ein Service- und Betreibervertrag über mind. 5 Jahre und einer Jahresgebühr von 1.011,50 € (Brutto), die mit den Einnahmen verrechnet werden. Reparaturen werden separat berechnet.
   Herr Buck fragt, wie oft die vorhandenen Fahrradboxen bisher genutzt wurden.
   Herr Leifels hat von Herrn Tandler aus der Stadtinformation die Aussage bekommen, dass diese im Jahr 2018 nur zweimal genutzt wurden.

Herr Heinrich betont, diese Nutzungszahl hat verschiedene Ursachen.
Herr Bruck fragt, wieviel Stromkosten die NutzerInnen für die Wohnmobilstellplätze zahlen.
Herr Leifels erklärt, pro kWh bzw. pro 24 h fallen momentan 0,50 € an, zukünftig soll der Strom 1,00 €/kWh bzw. pro 24 h kosten. D. h. 1 KW kann in 24 h verbraucht werden. Bei Mehrverbrauch innerhalb der 24 h muss erneut bezahlt werden.

7. Barrierefreie Bushaltestelle, Gehwegerweiterung und Bedarfsampel in Schwartow
   Die Kostenteilungsvereinbarung mit dem SBA Schwerin ist auf die aktuellen Kosten angepasst: 65.814,43€ trägt gemäß 1. Nachtrag das SBA Schwerin. Zur Förderung fand beim LFI Schwerin am 06.05.2019 ein Termin statt; ein Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor, jedoch die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.
   Die Baumaßnahme ist fertiggestellt und wurde am 11.07.2019 abgenommen. Es wurden noch zusätzliche Anschlusspflasterungen vorgenommen.

8. J.-F.-Klepperstraße – die Bauarbeiten haben begonnen. Der SW- Kanal ist verlegt. Donnerstags um 14:00 Uhr finden wöchentliche Bauberatungen statt.

9. Die Planung der „Straße der Einheit“ kann nach Rücksprache mit VLP als Einbahnstraße geplant werden. Damit ist genügend Bauraum für einen beidseitigen Gehweg vorhanden.
   Die aktuelle Kostenschätzung liegt nach Rücksprach mit dem Ing.-Büro Meyer Neustadt-Glewe = 440.000,00 € für die Gesamtbaumaßnahme zuzüglich Baunebenkosten = 60.278,39 €. Im Herbst soll die Ausschreibung beginnen, das Bauende wird vermutlich Mitte nächsten Jahres sein.

10. Die Submission zur Instandsetzung „Schwanheider Straße“ im Zuge der Vollsperrung B 5 findet am 20.08. 2019 statt. Die Kostenschätzung = 118.781,64€ zuzüglich Planung ICN = 20.601,09 €.
    Damit die Maßnahme zeitgleich mit der Grundsanierung B 5 durchgeführt werden kann, ist erforderlich, dass die Auftragserteilung am 05.09.2019 in der ST erfolgt. Nach dem 20.08.2019 bis zum 05.09.2019 findet jedoch kein BV Ausschuss mehr statt. Somit ist von den Ausschussmitgliedern zu entscheiden, ob Sie zur Empfehlung des Auftrages eine Sondersitzung des BV veranlassen (03.09.2019) oder auf die Beurteilung durch den HA am 26.08.2019 vertrauen, der dann die Vorberatung zur ST am 05.09.2019 vornehmen würde. Allerdings kann zur Versendung der Unterlagen für den HA noch keine Prüfung und Wertung der Submission vorgelegt werden; diese würde direkt in der HA-Sitzung erfolgen. Herr Heinrich empfiehlt, die Entscheidung des momentan einzigen Tagesordnungspunktes in den Hauptausschuss zu delegieren. Sollten noch weitere Tagesordnungspunkte hinzukommen, macht eine Sondersitzung Sinn. Aufgrund der Fraktionssitzungen käme dafür nur der 04.09.19 in Frage.

zu 15 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Beschaffung und Installation von Spezialmöbeln im Chemieraum der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow
Vorlage: 090/19/30/2

Beschluss:
Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 18.06.2019 zur Beschaffung und Installation von Spezialmöbeln im Chemieraum der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow mit einer Auftragssumme von **51.157,81 € brutto** durch die Firma Laborbau Systeme Hemling GmbH & CoKG aus 48683 Ahaus.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 24 Geförderter Breitbandausbau in Stadtteilen mit einer Unterversorgung unter 30 Mbits/s
Vorlage: 115/19/30

Herr Kletzin berichtet von der Hauptausschusssitzung, dort wurden die Ortsteile Gothmann, Bahlen und Schwartow genannt. Fallen die Ortsteile Gehrum und Streitheide hier nicht mit rein? Frau Poltier antwortet, es geht hier vorrangig um die Bereiche, die gewerblich genutzt werden. Es kann gut sein, dass Gehrum und Streitheide hier nicht mit rein fallen. Diese Ortsteile müssen warten, bis der Breitbandausbau durch die Versorgungsbetriebe erfolgt.

Beschluss:
Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 05.09.2019 den Landkreis Ludwigslust-Parchim in Zusammenarbeit mit dem Breitbandkompetenzzentrum des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung M-V zu beauftragen, die notwendigen Vorbereitungen zum Breitbandausbau im Sinne der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ zu treffen und zügig die Voraussetzungen zur Beantragung der vorgenannten Zuwendungen in Verbindung mit Fördermitteln des Landes zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Nach dem Ende des öffentlichen Teiles erfolgt eine fünfminütige Pause.

zu 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V §

31 Abs. 3

Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

zu 23 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:05 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.08.19

Yvonne Siebert
Protokollführerin

Lutz Heinrich
Ausschussvorsitzender